

Sitzungsberichte

des

Münchener Entomologischen Vereins.

Sitzung vom 1. Oct. 1878.

Unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Gemminger werden die neuesten Erscheinungen der entomologischen Literatur vorgezeigt und besprochen.

Als neues Mitglied wird aufgenommen Herr Ferdinand Klausner, stud. med., in München.

Sitzung vom 5. Nov. 1878.

Herr Dr. Gemminger setzt die anwesenden Mitglieder von dem am 11. Oct. an Bord der „Silesia“ im Hafen von St. Thomas erfolgten Ableben des Herrn Ed. Steinheil in Kenntniss unter Anerkennung der reichen Verdienste des Verlebten im Bereiche der Entomologie im Allgemeinen, als auch seiner steten Bemühungen um den Verein, dem dadurch eine bedeutende Kraft verloren ging. Dr. Forel erzählte tiefbewegt über die letzten Momente seines Freundes.

Nach Vorzeigung neuer Literatur stellen die Herren Hiendlmayr und Hartmann den Antrag, es möchten die von den Mitgliedern in den Sitzungen des Vereins gehaltenen Vorträge, als eigene Artikel, allenfalls unter Rubrik „Kleine Mittheilungen“ in der Vereinschrift behandelt werden. Der Antrag wird der Redaktionscommission überwiesen.

Als neues Mitglied wird aufgenommen Herr Janòs v. Fritvaldszky in Buda-Pest.

Sitzung vom 3. Dec. 1878.

Vorsitzender Herr Dr. Gemminger, welcher nach einer kurz gegebenen Uebersicht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre Herrn Cassier Hiendlmayr auffordert, Bericht über die finanzielle Lage des Vereins zu erstatten; darnach ergaben sich:

Einnahmen:

Mitgliederbeiträge	<i>M</i> 426. —	
Ausserordentliche Beiträge	„ 18. —	
Erlös aus Zeitschrift und Separata	„ 152 30.	
Cassa-Saldo von 1877	„ 1. 56.	
		<i>M</i> 597. 86.

Ausgaben:

Druck der Zeitschrift etc.	<i>M</i> 469. 40.	
Colorit von Tafeln	„ 30. 80.	
Regiekosten	„ 35. 07.	
		<i>M</i> 535. 27.

Vortrag Cassa-Rest:

An Baar	<i>M</i> 62. 59.
Ausstände von 1877 und 1878	<i>M</i> 90. —

Der Ausweis wurde mit allseitiger Befriedigung aufgenommen und der bisherige Ausschuss durch Acclamation wieder gewählt:

- Herr Dr. Max Gemminger, erster Vorstand.
 „ August Hartmann, Stellvertreter desselben.
 „ Frhr. v. Gumpenberg, erster Schriftführer.
 „ F. Will, zweiter Schriftführer
 „ Anton Hiendlmayr, Cassier.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen die Herren Rudolf Haug, München; Rudolf Oberndorfer, Günzburg, und Carl Faber, Stuttgart.

Nach Vorzeigung neuer Literatur hält Herr Will einen Vortrag über den gegenwärtigen Stand der Entomologie und die Nothwendigkeit statt der hypertrophischen Speziesfabrikation die Biologie und Anatomie zur Geltung zu bringen.*)

*) Anm. d. R. Wenn der V. dem Wunsche Ausdruck verliehen hat, bei Differenzirung der Naturobjekte möglichst Nutzen aus den Ergebnissen der biologischen und anatomischen Betrachtung zu ziehen, so darf er hierin die Zustimmung aller wissenschaftlich Strebenden versichert sein. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes hoffen wir, derselbe möge recht bald solche positive Nachweise über das Fehlerhafte der bisherigen Methoden beibringen, die uns in den Stand setzen, die Schwierigkeiten der Arten-Unterscheidung in Zukunft mit mehr Geschick und mit besserem Erfolge zu bewältigen.

Die Redaction.

Sitzung vom 7. Januar 1879.

Vorsitzender Herr Hartmann.

Als neues Mitglied wird aufgenommen Herr Baron Max v. Chaudoir, Paris.

Frhr. v. Gumpenberg zeigt von ihm gemalte Tafeln mit Schmetterlingen vor, welche allgemeine Anerkennung fanden.

Sitzung vom 5. Februar 1879.

Nach Besprechung der eingelaufenen Literatur zeigt der Vorsitzende Herr Dr. Gemminger mehrere ihm zugesandte Proben von in Harz und Glas eingeschlossene Insekten vor, erörtert die Nachteile und Unthunlichkeit einer allgemeinen Durchführung dieser Conservirungsmethode und hält sodann einen längern Vortrag über *Mimicry*. Redner entwickelt Begriff und Wesen dieser von Bates, Wallace u. a. beobachteten, an gewisse Gesetze gebundene und am häufigsten in der Insektenwelt auftretenden Eigenschaft, welche die Natur einigen Arten zu ihrem Schutze gegen Feinde verliehen hat und belegt seinen Vortrag durch zahlreiche Beispiele und Präparate.

Sitzung vom 5. März 1879.

Vorsitzender Herr Dr. Gemminger.

Als neues Mitglied wird aufgenommen Herr Dr. C. J. E. Naglund, Norrköping.

Das Museo civico di Storia naturale in Genua sendet zwei Bände seiner Zeitschrift zum Austausch

Dr. Hagen hält einen Vortrag über Physiologie, Biologie und Unterscheidungsmerkmale der Hemipteren, unter Vorzeigung einer Sammlung von circa 150 Arten.

Sitzung vom 1. April 1879.

Vorsitzender Herr Dr. Gemminger.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen die Herren Clemens Paster in München; v. Sonnenburg, Notar in Moosburg, und Carl Robert Frhr. v. Osten-Sacken in Heidelberg.

Herr Hartmann hält einen ausführlichen Vortrag über Fang, Zucht und Präparirung der Microlepidopteren unter Vorzeigung einer grossen Anzahl von Geräthschaften, deren Construction allgemeinem Beifall findet. Eine kleine Sammlung gespannter Thiere konnte den

Anwesenden die Ueberzeugung von der guten Methode des Redners verschaffen.

Herr Baron Gumpenberg bringt die Ausführung des Sitzungs-Beschlusses vom 7. Februar 1877 — Anlage eines Zettelkatalogs der Münchener Fauna — wiederholt zur Anregung, welcher Antrag allseitige Unterstützung findet.

Sitzung vom 6. Mai 1879.

Vorsitzender Herr Dr. Gemminger.

Als neues Mitglied wird aufgenommen Herr Wilhelm Steinach in München.

Herr Will zeigt eine grössere Anzahl von in Erlangen erbeuteten *Anthaxia candens* vor, unter Erläuterung der gemachten Erfahrungen, Vorkommen und Biologie betreffend.

Sitzung vom 10 Juni 1879.

Unter dem Vorsitze des Cassiers Herrn A. Hiendlmayr werden als neue Mitglieder aufgenommen die Herren Dr. Carl Berg in Buenos-Aires und Ferd. Baden in Altona.

Hiemit wurden die offiziellen Sitzungen des Vereins für die Sommersaison geschlossen.

Sitzung vom 4. Nov. 1879.

Vorsitzender Herr Dr. Gemminger. Derselbe erläutert in einem kurzen Rückblicke die erspriessliche Thätigkeit des Vereins in den bisher bestandenen Jahren und hegt den Wunsch, es möge der bevorstehende finanzielle Abschluss des Vereinsjahres ein ebenso günstiger wie der des vorhergehenden sein.

Nach Vorlage der sehr zahlreich eingelaufenen Literatur werden als neue Mitglieder aufgenommen die Herren Dr. W. Steudel in Stuttgart, Major Aug. Schultze in Ehrenfeld bei Cöln und Alex. v. Homeyer in Wiesbaden.

Gestorben ist Herr Dr. Chapuis in Verviers.

Hr. v. Harold hat über den Verstorbenen nachstehende nekrologische Notiz eingesendet:

Vor wenigen Wochen hat der Tod unserem Vereine ein Mitglied, der Entomologie einen ihrer begabtesten Jünger entrissen. Dr. Félicien Chapuis, Mitglied der kgl. belgischen Akademie der Künste und

Wissenschaften, ist in Heusy im 56. Lebensjahre an Albuminose gestorben. Die Spuren derselben hatten sich bei ihm schon seit längerer Zeit eingestellt, eine besorgniserregende Höhe erreichten dieselben zu Anfang des Sommers. Ihr Opfer hat sich die Krankheit am 30. September geholt. Es obliegt mir die traurige Pflicht, dem Verstorbenen, mit dem ich durch langjährigen Verkehr befreundet war, einige Worte der Erinnerung nachzurufen.

F. Chapuis wurde im Jahre 1824 zu Verviers in Belgien geboren. Seine Studien als Mediziner machte er an der Universität in Lüttich von 1846—1853. Hier fand er als Lehrer den unvergesslichen Lacordaire, der mit der Liebe zur Entomologie dem strebsamen Schüler auch jener edlen Geist zur Pflege derselben eingab, der uns aus den Werken beider entgegen leuchtet. Schon seine erste, im Jahre 1853 erschienene Arbeit, der „Catalogue des larves des Coléoptères“, die er gemeinsam mit seinem Freunde, dem uns ebenfalls rühmlichst bekannten Dr. Candèze herausgab, sicherte ihm einen Ehrenplatz unter den Fachgenossen. Hier wurde nicht nur das allenthalben zerstreute Material zum erstenmale bündig zusammengefasst, sondern auch eine Fülle neuer Beobachtungen beigebracht und damit die Verwerthung der biologischen Resultate für die natürliche Systematik angebahnt. Bald darauf folgte seine Monographie der Platypiden, die zu den besten deskriptiven Arbeiten gehört, die wir besitzen. Als solche lieferte er später noch in den Annalen der belgischen entomologischen Gesellschaft mehrere kleinere Abhandlungen über einzelne Gruppen der Chrysomeliden, insbesondere der Hispiden und Cryptocephaliden.

Seines Hauptwerkes, der drei letzten Bände zu Lacordaire's „Genera des Coléoptères“, sei hier an letzter Stelle gedacht. Als der Schöpfer dieses monumentalen Werkes, um welches uns die übrigen Disziplinen der Zoologie mit Recht beneiden, vor Vollendung desselben abgerufen wurde, erschien es fraglich, ob überhaupt eine Kraft vorhanden sei, welche sich dem Abschluss der Arbeit gewachsen fühle. Aber kaum hatten sich die Befürchtungen in dieser Richtung geäußert, so kam schon die freudige Botschaft, dass der treue Schüler in die Fussstapfen des Meisters eingetreten sei. In überraschend schneller Aufeinanderfolge erschienen in den Jahren 1874—76 die drei letzten Bände der Genera, ebenbürtig in Form und Inhalt an die voraus-

gegangenem sich anschliessend. Für einen Theil des Stoffes fand der Autor brauchbare Vorarbeiten, aber die chaotische Masse der Galeruciden und Halticiden war vor ihm noch niemals Gegenstand einer umfassenden Bearbeitung gewesen und wird es nach ihm vielleicht noch lange Zeit nicht werden. Hier hat der Verstorbene zuerst Bahn gebrochen und in Anbetracht der grossen Schwierigkeiten, die hier zu bewältigen waren, dürfte dieser Abschnitt den Glanzpunkt seiner Thätigkeit bilden.

Chapuis arbeitete rastlos. Seine Darstellung ist klar und nüchtern. Sie hält sich fern von persönlichen Angriffen sowohl, wie von speculativer Phrase. Als verwendbar für seine Zwecke galt ihm nur das Ergebniss der exakten Beobachtung. Wovon er keine bestimmte Vorstellung hatte, darüber sprach er nicht.

So möge er fortleben in unserer Erinnerung als ein Vorbild rührigen Schaffens und ernstem Strebens, denn er war in der vollen Bedeutung des Wortes ein Förderer unserer Wissenschaft.

Ausgetreten sind die Herren Dr. Max Bastelberger in Strassburg und Fuchs, Pfarrer in Bornich.

In Folge rückständiger Beiträge werden abgeschrieben die Herren H. Tournier in Peney und Fr Hauser in München.

Herr Dr. Gemminger zeigt neu präparirte Raupen von *Smer. populi* und *ocellata* vor, welche allgemeine Bewunderung erregen.

Herr Will berichtet über das Ergebniss seiner Studien während seines Aufenthaltes in Grafrath und zwar

- a) über die Larve von *Cicindela silvicola*,
 - b) das Stridulationsorgan von *Prionus coriarius*,
 - c) den Sitz dieses Organes bei den Orthopteren überhaupt, wobei Redner die Unrichtigkeit der bisherigen Annahme, dass die ohrförmige Oeffnung am Thorax dieser Thiere zur Verstärkung des Tones beitrage, nachweist.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Münchner Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte des Münchener Entomologischen Vereins. VII-XII](#)